

	<p>Objekt: Etruskische Urne auf Kalksteinthron</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 66/1</p>
--	---

Beschreibung

Im etruskischen Grabkult war die bildliche Abbildung der Ahnen und damit die Hervorhebung der Familie von großer Bedeutung. Anthropomorphe Urnen mit menschlichen Köpfen oder Gliedmaßen standen als Sinnbild für den Verstorbenen, der durch den angedeuteten Thron heroisiert und gleichzeitig als Teilnehmer am Totenmahl im Kreise seiner Vorfahren gesehen wurde. Bei diesem Beispiel wurde der Kopf als Deckel auf den Hals des Aschegefäßes gesetzt. Zwei Durchbohrungen über dem Nacken dienten wohl zur Befestigung eines Zopfes aus anderem Material, wodurch die schematisch dargestellte Physiognomie und Haartracht des Verstorbenen in gewissem Maße individualisiert werden konnte.

Erworben mit Lotto-Mitteln.

[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:

Kopf: Bronze, Körper Ton, Thron: Kalkstein

Maße:

Kanope, Gesamthöhe: 57,5 cm; Urne: H. 40,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	575-550 v. Chr.
	wer	
	wo	

[Person- wann
Körperschaft- wer Etrusker
Bezug] wo

Schlagworte

- Antike
- Antikensammlung
- Bestattungskultur
- Figur (Darstellung)
- Figürliche Darstellung
- Gefäß
- Glaube
- Keramik